

Nr. 67. Amtsblatt zur Laibacher Zeitung

Dienstag, den 23. März 1880.

(1200—1)

Nr. 2195.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 63 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17ten März 1880 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Ali Slovinci so niso sposobni za visoke službe?“ abgedruckten Originalcorrespondenz, beginnend mit „Od tistega časa“ und endend mit „nezadovoljstvo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17. März 1880 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Presßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare sowie auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach am 20. März 1880.

(1183—2)

Nr. 2108.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1880 auf der dritten Seite dritten Spalte und vierten Seite erste Spalte abgedruckten Correspondenz: „Iz Ratoč pri Kranjski gori, 10. marca“, beginnend mit „V vašem“ und endend mit „priljudni ljudje“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben anerkannt. Laibach am 16. März 1880.

(1198—1)

Nr. 2068.

Rundmachung.

Die Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher für die in der Catastralgemeinde

St. Petersvorstadt

befindlichen landtäflichen und nicht landtäflichen Liegenschaften sind beendet und werden in der landesgerichtlichen Grundbuchskanzlei am Alten Markt, Sitticherhof Haus-Nr. 36, I. Stock, zur allgemeinen Einsicht mit der Bestimmung aufgelegt, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen beim gefertigten Erhebungsleiter bis zum 30. März 1880

angebracht werden können, und daß an diesem Tage, falls derlei Einwendungen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen darüber eingeleitet werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß jene Parteien, welche nach Lage des blicklichen Standes in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874

die Nichtübertragung amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen zu begehren, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Rundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 22. März 1880.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Albitsh.

(1155—3)

Nr. 1364.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Höflern

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 27. März 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16ten März 1880.

(1051—3)

Nr. 1703.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft erliegt von nun ab der Vertheilungsausweis über die nachstehenden, aus der Zeitperiode 1795 bis 1797 stammenden, bei dem k. k. Steueramte in Poitsch deponirten Kriegsdarlehen- und Getreidelieferungsmassen, als:

a) erste Masse der vormaligen Unterthanen des Pfarrhofes Zirkniz per 200 fl. in Papierrente und 149 fl. nebst Zinsen in Sparcasse-Einlagen; b) zweite Masse der vormaligen Unterthanen der Pfarrkirche Zirkniz sammt Filialen per 125 fl. in Papierrente, per 82 fl. in Sparcasse-Einlage nebst Zinsen und per 15 fr. in Barschaft.

Hievon werden die ursprünglichen Prästanten und deren bekannte Rechtsnachfolger, als welche jedoch ohne besondern Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutsbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Beisatze verständiget, daß innerhalb des

von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser anzubringen sind, als widrigens beschlußgemäß die Gesamtkapitalien nach dem Antheilsprospecte zur Vertheilung gelangen würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch, am 6. März 1880.

(1104—3)

Nr. 1679.

Vicitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 3. März 1880, Z. 1919, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfs-

wert pro 1880 genehmigten Reconstructions und Conservationen, dann der Schanzzeug- und Requisitionslieferung an der Agramer und Karlstädter Reichstraße wird die Minuendoverhandlung

am 30. März 1880,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

A. Auf der Agramer Reichstraße:

- 1.) Bei- und Aufstellung von Warnungstafeln zur Rudolfswerter Gurtbrücke im D. B. 1—2/71 mit 42 fl. 20 fr.
- 2.) Conservation der Verschliner Brücke im D. B. 3—4/68 mit 218 fl. 17 fr.
- 3.) Conservation der Rudolfswerter Gurtbrücke im D. B. 1—2/71 mit 591 fl. — fr.
- 4.) Reconstruction der Prekopubachbrücke im D. B. 4/90—91 mit 2243 fl. 55 fr.
- 5.) Reconstruction des Durchlasses im D. B. 4/93—94 mit 128 fl. 64 fr.
- 6.) Conservation der Munkendorfer Gurtfelder Brücke im D. B. 0 bis 1/109 mit 1198 fl. 77 fr.
- 7.) Bei- und Aufstellung von Randsteinen in verschiedenen Distanzzeichen mit 250 fl. — fr.

B. Auf der Karlstädter Reichstraße:

- 8.) Conservation der Müttlinger Kulpabrücke im D. B. 4/25—1/28 mit 660 fl. 03 fr.
- 9.) Beschaffung von Straßenbauwerkzeugen und Requisitionen für beide Straßenzüge mit 65 fl. 88 fr.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bau- und Lieferungsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Picitation 5 Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er Anbote stellt, als Reugeld zu erlegen, welches den Nichterstehern sogleich nach beendeter Picitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification des Picitationsresultates auf zehn Procent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Bersiegelte, nach § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 fr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 6. März 1880. Eitel m. p.

(1179—1)

Nr. 2019.

Vicitations-Ankündigung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 14. April l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenalcommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1880 im k. k. See-Arsenal zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Vicitationsankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Rovigno, Fiume und Pola, dann beim k. k. See-Arsenalcommando in Pola eingesehen werden.

Pola am 18. März 1880.

k. k. See-Arsenalcommando.

(1111-1) Nr. 5111.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Feilbietungsprotokoll vom 3. März 1880, Z. 5111, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1879, Z. 28,185, bekannt gemacht, daß rücksichtlich der Realität Urb.-Nr. 113¹/₂ ad Commenda Laibach im Schätzwerte von 800 fl. kein Anbot erfolgte und demnach bezüglich dieser noch nicht verkauften Realität zur zweiten auf den

3. April 1880

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1880.

(1106-1) Nr. 1467.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sternad von Hodevje Hs.-Nr. 1 (als Esstondar des Mathias Grebenich'schen Nachlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1877, Z. 8652, mit dem Reassumierungsrechte situierte dritte exec. Feilbietung der Realität der Marianna Mauser und Consorten von Hodevje Hs.-Nr. 1 sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 96 der Katastralgemeinde Zdenstavaß neuerlich auf den

15. April 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1880.

(1109-1) Nr. 5442.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Dezember 1879, Z. 5442, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da die erste exec. Feilbietung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach erfolglos geblieben ist, zu der auf den

7. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach am 8. März 1880.

(1114-1) Nr. 408.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Bezjak von Godowitsch gegen Helena Bezjak von Godowitsch wegen aus dem Vergleiche vom 25. Oktober 1875, Z. 2703, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Poltsch sub Urb.-Nr. 208/2, Präj.-Nr. 559/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 480 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. April,

13. Mai und

10. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 31sten Jänner 1880.

(774-3) Nr. 9726.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Rotnik von Nadlest die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 6641, angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte situierten dritten exec. Feilbietung der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Grundbuch Pfarrkirche St. Georgi zu Laas bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1879.

(868-1) Nr. 669.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Muchouz von Bormarkt Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5231 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Probststeigil Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Februar 1880.

(3702-1) Nr. 1108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bodnik von Schisch'a (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Gertraud Klemencil von Unterschisch'a gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, fol. 30 ad St. Barthelma bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Februar 1880.

(1110-1) Nr. 4447.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Apollonia Irid und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß Josef Graf Auerberg gegen dieselbe die Bagatelklage pcto. 20 fl. s. A. eingebracht habe, über welche die Tagssatzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Als Curator ad actum wurde ihr der Mitgeklagte Matthäus Dven beigegeben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

(1202-1) Nr. 604.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Korde von Godowitsch gegen Simon Treven von Godowitsch zu Händen dessen Curators Johann Vesovic von Idria wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. April 1856, Z. 1158, schuldigen 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Poltsch sub Urb.-Nr. 258, Rectf.-Nr. 696 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 7100 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. April,

13. Mai und

17. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten Februar 1880.

(1113-3) Nr. 5228.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. November 1879, Z. 27,718, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da die erste exec. Feilbietung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 384, Urb.-Nr. 440, Rectf.-Nr. 337 ad Sonnegg vorkommenden, gerichtlich auf 1984 fl. bewerteten Realität erfolglos geblieben ist, zu der auf den

3. April 1880,

vormittags um 10 Uhr, hier angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

Laibach am 4. März 1880.

(873-3) Nr. 6249.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Thomas Svolsak von Heiligen Geist Hs.-Nr. 21, Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Laß und Einl.-Nr. 19, werden die Tagssatzungen auf den

3. April,

7. Mai und

5. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte von 4530 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Zontar, Anna Krener, Maria Pasner verchel. Zontar, Andreas, Mathias und Simon Zontar, Lukas Mure sowie dem minderj. Franz Svolsak wird unter Zustimmung der diesfälligen Bescheide Herr Mathias Koller von Laß als Curator ad actum aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 25ten Dezember 1879.

(886-3) Nr. 304.
Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Domlaß von Feistritz wird wegen nicht eingehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Josef Stof von Meretsche Nr. 16 gehörig gewesenen, von Anton Valencic erstandenen, auf 960 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Mählschhofen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1880.

(862-3) Nr. 2635.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Georg Predovic von Grusljevosele hiemit eröffnet, daß Herr Johann Knez, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Alfons Mosche), gegen Georg Predovic, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 3. Februar 1880, Z. 2635, pcto. 100 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 6. Februar 1880, Zahl 2635, die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

2. April 1880

angeordnet und der Bescheid dem den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Georg Predovic aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Papez, Advocaten in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die Erben und Rechtsnachfolger des Georg Predovic mit der Aufforderung verständigt, zur Tagssatzung entweder selbst zur erscheinen oder einen dem Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Verteidigungsbegehre an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1880.

(1038-3) Nr. 4816.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der Maria, Anton, factisch Johann Bradach von Weizelburg Nr. 75 gehörigen, im gerichtlich auf 2522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. II, fol. 45, tom. II, fol. 150, und Pfarrgilt St. Egidii Rectf.-Nr. 16, 32 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

10. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Dezember 1879.

(1149—2) Nr. 663.
Executive Feilbietung
 von Schnitt-, Eisen- und Spezerei-
 waren.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ralsbach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina als Concursverwalter die executive Feilbietung des in den Concurs der Clementine Sever in Johannessthal gehörigen, auf 78 fl. 82 kr. geschätzten, gemischten Warenlagers, bestehend in Schnitt-, Eisen- und Spezereiwaren (Einzelverkauf der Waren), bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. und 23. März und die zweite auf den 5. April 1880 und allenfalls darauf folgenden Tag, jedesmal von 8 bis 12 Uhr vormittags, nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, im Geschäftslocale zu Johannessthal mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Ralsbach, am 10. März 1880.

(882—3) Nr. 177.
Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die über das Gesuch vom 19. Mai 1879, Z. 3617, fiktirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Delleba von Prem gehörigen, auf 1480 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem neuerlich auf den 2. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet, und den Tabulargläubigern Georg, Johann und Helena Delleba, dann Maria Esterl, rückständig den unbekannten Rechtsnachfolgern derselben, wird wegen ihres unbekannten Aufenthaltsortes Mathias Delleba von Prem zum Curator ad actum bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Jänner 1880.

(1068—3) Nr. 1135.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Michael Bene von Butschka gehörigen, gerichtlich auf 227 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Gut Unteradelsstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1069—3) Nr. 1136.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung

der der Maria Stojš von Raschtliwerch gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 12 ad Gut Oberadelsstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1066—3) Nr. 1133.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Zurek von Kaler-Nalfo gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 233/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1065—3) Nr. 1131.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Theodor Stimpfl (durch Dr. v. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der dem Josef Zorko'schen Verlasse (durch den Curator ad actum Anton Rupert von Gurkfeld) gehörigen, gerichtlich auf 1836 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11, 13 und 16 ad Gut Deutschdorf bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 22. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Jänner 1880.

(1069—3) Nr. 1136.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

(779—2) Nr. 9206.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Maček von Oberigg (Bezirk Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 10,408, angeordneten, sohin aber fiktirten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Wenden von Nredel gehörigen, gerichtlich auf 1910 bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 384/659, Rectif.-Nr. 514 ad Grundbuch der Herrschaft Nadlischel bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 9. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1879.

(778—2) Nr. 10,570.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 5282, auf den 18. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Strukelj von Strukelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 263/261 ad Grundbuch der Herrschaft Nadlischel mit dem frühern Anhang auf den 15. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Dezember 1879.

(879—2) Nr. 363.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kemperle von Podlonk die exec. Feilbietung der dem Franz Steinmetz von Eisern gehörigen, gerichtlich auf 2607 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 158/159 ad Dominium Eisern, Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde Eisern, wegen schulbigen 972 fl. 35 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 9. April, 11. Mai und 12. Juni 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obbezeichnete Realität erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Jeder Kauflustige hat ein Badium von 10 Procent zu erlegen.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Jänner 1880.

(876—2) Nr. 263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Tomšič von Batsch Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 650 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 6. April 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1880.

(876—2) Nr. 263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

(567—2) Nr. 207.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Kirche zu Nabajneselo gegen Josef Penko von dort die mit dem Bescheide vom 17. September 1879, Nr. 7151, auf den 10. Jänner 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. auf den 30. April 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1880.

(554—2) Nr. 362.

Erinnerung

an Josef und Maria Furlan von Maude Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef und Maria Furlan von Maude Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Maher von Deutenburg wider dieselben die Klage auf Liquidationserkennung des Betrages per 191 fl. 93 kr. sub praes. 20. Jänner 1880, Z. 362, hieranits eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. April 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Carl Dolenz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Jänner 1880.

(785—2) Nr. 613.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Gustin'schen Verlassmasse (durch deren Vertreter Anton Navratil) gegen die Johann Balkov'sche Verlassmasse (durch die Vormünder Maria Balkovc und Johann Kapelle) wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten Jänner 1877, Z. 166, und aus der Eidesablegungsbestätigung vom 20. Juli 1877, Z. 422, schulbigen 1180 fl. 6 W. f. A. die exec. Feilbietung, und zwar:

a) der Forderung des Johann Balkovc beim Franz Malic aus Weinitz aus dem Urtheile vom 13. Jänner 1876, Z. 8401, und aus dem obergerichtlichen Erkenntnisse vom 25. März 1876, Z. 1895, pr. 2147 fl. 6 W. f. A.;

b) der mit dem Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6185, dem Johann Balkovc executive eingeworteten Forderung des Franz Malic an Paul Borsinik aus dem Schuldscheine vom 10. November 1870 pr. 300 fl. f. A., und

c) der mit dem Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6187, dem Johann Balkovc executive eingeworteten Forderung des Franz Malic an Georg Simšič aus dem Schuldscheine vom 2. August 1869 per 245 fl. 35 kr. 1/2, 6 W. f. A.,

bewilligt, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den 2. April, 7. Mai und 4. Juni 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderungen bei der dritten Feilbietung um jeden Betrag dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1880.

(785—2) Nr. 613.

Warnung.

Ich warne jedermann, vor beendeter Verlassabhandlung nach Michael Maček aus Untergradiach der angeblichen Univerfalerbin Mina Jahn, geb. Maček, dessen Schulden und Forderungen abzugeben, indem dieses zum Nachtheile gereichen könnte. (1201)

And. Maček vulgo Štefuc
in Aukiz Nr. 14.

Wohnung

in der Maria-Theresienstraße
Nr. 16, I. Stock,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör,
von Georgi 1880 ab zu vermieten. — Anfrage
dieselbst. (1203) 3-1

Tüchtige und solide

Provisionsreisende,

welche in der Provinz dem Detailgeschäft nach-
gehen, werden gesucht (1115) 6-6
Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Bücher Sammlungen

sowie

einzelne wertvolle Werke,

so auch Kupferstiche werden von einem
Wiener Antiquar, der sich hier aufhält, angekauft.
Adressen bittet man an die Expedition
dieses Blattes abzugeben. (1118) 2-2

Medizinische und militärische Bücher
sowie einzelne Jahrgänge von Zeitschriften wer-
den nicht gekauft.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc., ame-
ricanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräte etc. zu Fabrikpreisen.
Agenten gesucht. (1119) 6



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 10
Preis: courante franco.

Beste

Salon- Kohle

sowie

verkleinertes Brennholz

billigst bei (512) 30-24

A. Debevec,

(Gradijska) Römerstraße Nr. 19.

Für Oester

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Gonditor, Congressplatz Nr. 7,
seine reiche Auswahl von den

schönsten und billigsten Oester-
gegenständen;

ferner täglich frische Pinza, Tituli, Potizen
und Gugelhupf. (1185) 5-2

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiocecae fortificans).

Wissenschaftlich geprüft und anerkannt als
vortrefflich wirkendes diätetisches

Mittel

speciell zur angenehmen und schnellen
Belebung der geschwächten und zer-
rütteten Manneskraft,

überraschend in seiner angenehm aufmun-
ternden Heilwirkung, dient nicht allein zur
Belebung, Erhöhung und Kräftigung der
Muskeln, Stärkung der Nerven und
ihrer Spannkraft, sondern ist auch ein vor-
züglich bewährtes Magenexir bei: Ap-
petitlosigkeit, Magen schwäche, Magen-
katarrh, Sodbrennen, Ekel und Erbrechen,
Kolik, Magenkrampf, Gelbsucht, Un-
fruchtbarkeit, Kopfschmerz, Verstopfung,
Leber-, Milz- und Hämorrhoidal-leiden
etc. etc. Uebertrifft an Geschmack die feinsten
Liqueure. Unzählige Anerkennungen und
Dankschreiben von Autoritäten über die
Vortrefflichkeit dieses Chiococa-Liqueurs
liegen zur gefälligen Einsicht vor.
Preis: Große Original-Bouteille mit ge-
nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
chen fl. 3. Padespen 20 fr.

Haupt-Verkaufsdepot:

D. C. Chiodis Apotheke „zum Schug-
engel“, Wien, Währing, Herrngasse Nr. 26
(wohin alle brieflichen Bestellungen zu rich-
ten sind). (929) 12-4

(1175-1)

Nr. 2005.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt
den unbekannten Erben der Tabulargläu-
biger der Jakob Ule'schen Realität von
Laas Namens Barthelma und Thomas
Ule, Agnes Tomšić und Anton Spehel
sowie der unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubiger Agnes Ule unter gleich-
zeitiger Zustellung der Realoffertbetun-
gubriefen vom 18. Dezember 1879, Zahl
8929, Herr Josef GOLF von Laas als
Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten
März 1880.

Unter allen Mitteln für

Lungenkranke

hat sich der vom Apotheker Julius Herbabny in Wien bereite
unterphosphorigsaure Kalk - Eisensyrup

den Ruf eines unstreitig rationellen, sehr verlässlichen und vorzüglichen Heilmittels
erworben und die volle Anerkennung der Aerzte und des Publicums errungen.

Dem Blute Tuberculöser (Lungenschwindsüchtiger), Scrophulöser, Rhachitischer
sowie Bleichsüchtiger und Blutarmer mangeln zum großen Theile die Phosphor-
Kalk- und Eisensalze, und bildet dieser Mangel eine wesentliche Ursache dieser Krank-
heiten. Es sind deshalb auch die Wirkungen einer geregelten Zufuhr dieser im unter-
phosphorigsauren Kalk-Eisensyrup in die leicht assimilierbare Form und entspre-
chende Concentration gebrachten Stoffe bei allen solchen Kranken wahrhaft überraschende.

Nach dem Aussprache medicinischer Capacitäten und einer großen Zahl prak-
tischer Aerzte Wiens und der Provinzen, die mit Herbabny's Kalk-Eisensyrup ein-
gehende Versuche angestellt und die günstigsten Resultate erzielt haben, äußern sich die
Wirkungen dieses Präparates in folgender Weise:

„Die Kranken bekommen guten Appetit (ja oft Heißhunger), einen gesunden Schlaf,
ein frisches Aussehen. Bei Lungenkranken mildert sich der Husten, löst sich der
Schleim, verlieren sich die erschöpfenden Schweiß sowie die große Mattigkeit und
nehmen die Kräfte rasch zu. Durch theilweise Ablagerung des Kalkes in den Tu-
berkeln wird eine Verkalkung, das ist Heilung derselben und dadurch ein Stillstand
des Leidens herbeigeführt. Bei Kindern ist die Wirkung eine auffallend schnelle, und
übertrifft der Kalk-Eisensyrup den Leberthran weit in seiner Wirkung.“

Diese Beobachtungen werden hundertfach bestätigt in der großen Zahl der vor-
liegenden ärztlichen Atteste und Dankschreiben solcher, die diesem Mittel einzig und
allein ihre Genesung verdanken.

Genauere Belehrung in der jeder Flasche beiliegenden Broschüre von
Dr. Schweiger. — Der Kalk-Eisensyrup ist wohlgeschmeckt und leicht verdaulich, und
kostet 1 Flasche fl. 1-25, per Post 20 fr. mehr für Emballage.

Wir bitten ausdrücklich, Kalk-Eisensyrup von Julius Her-
babny zu verlangen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny,
Neubau, Kaiserstraße Nr. 90.

Depots in Laibach nur bei den Apothekern: Josef Swoboda
und Julius Trnkoczy, Rathausplatz. (1180) 6-1

Der Bazar,

Illustrierte Damenzeitung.

26. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illu-
strierte Nummern incl. der

colorierten Modenbilder

2 1/2 Mark (in Oesterreich nach Kurs).

Bestellungen auf diese beliebte und weitverbrei-
tete Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und
Postämter entgegen. In Laibach die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(1204) 3-1

Krainische Baugesellschaft.

Die sechste ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 26. April d. J., nachmittags 5 Uhr im ersten Stocke des
Hotels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 12. April
1880 bei der Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten
zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungs- und Neuwahl von Verwaltungsräthen.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 18. März 1880.

(1153) 3-2

Der Verwaltungsrath.

Paris.

Sommer-Saison 1880.

Paris.

WICHTIGE ANZEIGE FÜR DIE HOCHVEREHRTE DAMEN IN OESTERREICH-UNGARN.

Die Grands Magazins du Printemps

in Paris

haben die Ehre, anzuzeigen, dass ihr allgemeiner illustrirter Katalog für die Sommer-
saison*) soeben erschienen ist.

Derselbe enthält das Allerneueste in seidenen, glattwollenen und Phantasiestoffen.

wie auch die neuesten Modelle von Kleidern und Kostümen, Confectionen, Kinderanzügen etc.

Obiges Mode-Album enthält gleichzeitig die durch den Printemps allein ins Leben
gerufenen Versandbedingungen, namentlich in Bezug auf die porto- und zollfreie
Zustellung ihrer Waren, und versenden wir dasselbe auf Francoverlangen gratis und franco.

(1088) 3-3

Adresse: Herrn Jules JALUZOT,

GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS

in Paris.

*) Dieser Katalog ist in französischer, deutscher, holländischer, spanischer, schwedischer und dänischer
Sprache zu haben.

(1176-1)

Nr. 2004.

(1112-2)

Nr. 5124.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt
den unbekannten Erben und Tabular-
gläubigern der Theresia Bendina'schen Rea-
lität von Altenmarkt Namens Ursula,
Helena und Marinka Kristof unter gleich-
zeitiger Zustellung der Realoffertbetun-
gubriefen vom 16. Dezember 1879, Zahl
8081, Herr Josef GOLF von Laas als
Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten
März 1880.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edikte vom 3. Dezember
1879, Z. 27,735, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da die erste exec. Feil-
bietung der dem Johann Prime von Jag-
dorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl.
geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad
Sonnegg erfolglos geblieben ist, zu der

3. April 1880,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an-
geordneten zweiten exec. Feilbietung mit
dem früheren Anhang geschritten.
Laibach am 3. März 1880.